

Reglement VM CZ- Hobby-Cup

Motor, Ersatzteile, Service:

Die Preise für Motor, Ersatzteile und Service können über Ralph Hönicke - www.auerracing.de erfragt werden und werden durch ihm benannt.
Hat man erstmal einen Motor gekauft, sind die Kosten überschaubar. Man muss auch nicht jedes Jahr einen neuen Motor kaufen, da der sich die nächsten Jahre nicht ändert.

Reifen:

Wir fahren mit Dunlop DEM und bei Regen mit Dunlop KT11. Diese Reifen sind ganzjährig über www.rennkart-shop.de zu bestellen.

Bei der Bestellung soll mit angegeben werden, dass die Reifen für den CZ-Hobby-Cup sind. Der Kartshop lässt uns am Ende des Jahres einen Bonus für die Siegerehrung zukommen (je nach Stückzahl), den wir dann am Jahresende für die Siegerehrung verwenden wollen.

Hat man mit der Bestellung der Reifen Probleme, können wir nach Absprache die Reifen auch zu den Rennen mitbringen.

Die Reifen sind Restbestände aus den Jahren 2012/ 2013.

Wir konnten den Reifen DEM Ende 2014 schon testen. Vom Grip ist er zu vergleichen mit dem Bridgestone YLM, jedoch ist die Karkasse stabiler.
Kosten für den DEM-Reifen 105,-€ (mit Versand), Regenreifen KT11 99,-€.

Fahrgestell:

Die Fahrgestelle müssen mal homologiert gewesen sein. Die hintere Stoßstange soll aber die CIK-Norm haben.

Schalldämpfer:

Ältere Schalldämpfer können verwendet werden, sie müssen nur 95 db einhalten. Es wird empfohlen bei Neukauf einen homologierten Schalldämpfer zu verwenden, da diese demnächst auf allen Rennstrecken Pflicht werden.

Lizenz:

Eine C-Lizenz ist vorgeschrieben (45,-€, für ADAC-Mitglieder 28,- €) und gilt als Jahreslizenz entsprechende Jahr.

Fahrer/ Fahrerausrüstung:

Das Gewicht wird auf 180 kg festgelegt.

Fahrerausrüstung laut ADAC Clubsportreglement 2015.

Bei Fragen um Technik bzw. Ausrüstung bitte an Gerald Strauß Mail: Gerald-Strauss@t-online.de wenden.

Kosten pro Veranstaltung:

90,-€ Startgeld
100,-€ Reifen/ evt. einen Satz Regenreifen 99,-€
20 l Sprit

Alle 3 Rennen einen neuen Kolben und alle 6 Rennen eine Motorwartung

Wir haben alles dafür gemacht um einen kostengünstigen Cup zu organisieren. Ob er zum Tragen kommt, liegt jetzt an den zukünftigen Fahrern.